



Heimgang von P. Federico Ruiz

Wie wir bereits informiert haben, ist unser Mitbruder P. Federico Ruiz in den frühen Morgenstunden des 16. November heimgegangen, nachdem er mehrere Jahre an Alzheimer erkrankt war.

Geboren in Cozuelos de Ojeda in der Provinz Palencia am 24. Dezember 1933, legte er am 31. Juli 1950 Profess ab und wurde am 27. Oktober 1957 zum Priester geweiht.

Allen ist der Dienst, den er dem Orden, der Ordensfamilie der hl. Teresa und der Kirche erwiesen hat, wohlbekannt, besonders durch seine Studien zur Theologie des geistlichen Lebens, und da hauptsächlich als unvergleichlicher Kenner der Lehre

und der Botschaft des hl. Johannes vom Kreuz.

Am 17. November fanden in Madrid die Exequien statt. Gerne zitieren wir folgende Worte aus der Predigt des Provinzials, Miguel Márquez:

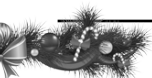
„Es tröstet uns, P. Federico dem von Liebe verwundeten und aus Liebe geöffneten Herzen des kleinen Hirten zu übergeben, wo er mit ihm für immer leben und verweilen möge, und dass er uns durch die Begegnung und das bereits erreichte glückliche Geschick aufwecke und uns weise mache an dem, was am wichtigsten ist, und uns zur Einung mit ihm und der Gemeinschaft unter uns führe.“

Zwei Kongresse des Ordens in Spanien

Anlässlich des 150. Jahrestages der Restauration des Ordens in Spanien werden in Ávila und Larrea Kongresse stattfinden, ersterer vom 15. bis 18. Januar mit dem Schwerpunkt auf der Gestalt des Unbeschuhten Karmeliten nach den Vorstellungen

Terasas, um sich dann auf die Lage des Ordens nach der Exklaustration in Spanien zu konzentrieren, mit der Restauration des Ordens und seiner Ausbreitung nach Amerika.

Der zweite, in Larrea, findet vom 29. April bis 2. Mai statt und wird sich der Exklaustration im 19.



Jahrhundert auf einer breiteren, europäischen Ebene widmen, mit der Wiederbegründung des Ordens in Spanien von Markina aus, den wichtigsten Persönlichkeiten, der Vereinigung der beiden Kongregationen und der Ausbreitung des Ordens nach Indien und Amerika. Für diesen zweiten Kongress werden Mitteilungen in verschiedenen Sprachen zugelassen, die dann

zusammen mit den Akten des Kongresses von der Verlagsgruppe Fonte in Burgos veröffentlicht werden. Für weitere Informationen zu diesem Kongress oder die Einsendung von einschlägigen Kommunikationen steht P. Dámaso Zuazua zur Verfügung.

zuazuaocd@gmail.com

Tel.: +34945231238, +34664024057.

Eine neue Ehrwürdige Unbeschuhete Karmelitin

Am 7. November hat Papst Franziskus Kardinal Angelo Becciu, den Präfekten der Kongregation für die Causen der Heiligen, in einer Audienz empfangen und die Kongregation autorisiert, das Dekret über die heroischen Tugenden der Dienerin Gottes María Antonia de Jesús (María Antonia

Pereira y Andrade) zu veröffentlichen. Geboren am 5. Oktober 1700 in El Penedo, Spanien, wurde sie Karmelitin und starb in dem von ihr gegründeten Karmel von Santiago de Compostela, Spanien, am 10. März 1760.

<http://mariaantoniadejesus.blogspot.com>

Versammlungen der Assoziationen der Karmelitinnen in Indien

Im November haben die beiden Assoziationen unserer Schwestern – Nordosten und Südosten – ihre ordentlichen Versammlungen gehalten. Die Assoziation Nordost traf sich im Karmel von Solo, Jharkhand, die von Südost in Sadbhavana, der Provinzialskurie der Provinz Karnataka-Go, Bangalore.

Vor der Behandlung der eigentlichen Themen fanden in beiden Versammlungen unter Leitung des für Indien zuständigen Definitors, P. Johannes Gorantla, Fortbildungstage über Vultum Dei Querere und Cor Orans statt.

P. Johannes hatte zuvor die Klöster auf Sri Lanka besucht und sie er-



mutigt, sich irgendwie mit den Klöstern in Indien zu assoziieren, und hat dafür sowohl von den drei

Klöstern auf Sri Lankas als auch von den Assoziationen in Indien positive Antworten erhalten.

Treffen der Höheren Oberen Indiens

In Goa fand am 23./24. November ein Treffen aller Provinziäle statt, dessen Ziel die Vorbereitung des Außerordentlichen Definitoriums war, das demnächst dort stattfinden soll. Im Anschluss daran nahmen sie auch an einer Tagung des mit der Vorbereitung

für die Vierhundertjahrfeier der Präsenz des Teresianischen Karmel in Indien beauftragten Komitees teil. Beiden Treffen stand der für Indien zuständige Generaldefinitor Johannes Gorantla vor, zusammen mit P. Charles Serrao, dem Präsidenten der Provinzialskonferenz Indiens.

OCDS-Forum in Aparecida, Brasilien

Vom 15. bis 18. November waren in Aparecida, dem marianischen Nationalheiligtum Brasiliens, ca. 500 Laien, Ordensleute und Priester zusammengekommen, um das hundertjährige Jubiläum der Gründung des OCDS in Brasilien zu feiern. Organisiert vom OCDS-Provinzrat der Provinz San José behandelte dieses Forum die große Gestalt der hl. Therese von Lisieux unter dem Thema: „Im Herzen der Kirche werde ich die Liebe sein.“ Referenten waren: P. Patricio Sciadini, P. Romano Gambalunga, P. Jean Laurier, Bischof. Rubens Sevilha OCD, Gustavo Castro y P. Alzinir Debastiani. Während des Kongresses wurde das

Buch von Estela da Paz OCDS über diese 100 Jahre des OCDS in Brasilien vorgestellt, mit seinen Berichten über die einzelnen Gemeinden. Die erste von ihnen wurde am 1. Januar 1919 in der Stadt São Bento do Sapucaí kanonisch errichtet, heute sind es fast 60.

P. General und der für Lateinamerika verantwortliche Definitor haben Videobotschaften an den Kongress gesandt. Mögen Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel und die hl. Teresa den OCDS segnen und seine Mitglieder lehren, den Blick fest auf Jesus zu richten, damit sie wie Therese im Herzen der Kirche die Liebe seien.

